



Europäische Humanistische Universität  
Förderinitiative e. V.

---

Budapester Str. 61, 01069 Dresden, Tel.: 0351/32387028, [www.ehu-verein.de](http://www.ehu-verein.de), [info@ehu-verein.de](mailto:info@ehu-verein.de)

# Pressemitteilung

der  
Europäischen Humanistischen Universität  
Förderinitiative e. V.  
24.09.2012

## **Studenten und Mitarbeiter der EHU wurden nach Wahlbeobachtungen in Belarus festgenommen.**

Am 24. September wurden vier Studenten der Europäischen Humanistischen Universität (EHU), ein Absolvent und ein Mitarbeiter, die einer Gruppe von Wahlbeobachtern angehörten, von den örtlichen Autoritäten nur einen Tag nach den Parlamentswahlen in Belarus verhaftet.

Die EHU-Studenten Maryia Sliaptsova, Ales Herasimenka, Tamara Lutskaya, Alena Zhebryk sowie die EHU-Absolventin Anastasiya Matchanka und die EHU-Dozentin Tatsiana Chulitskaya wurden am Montag außerhalb des Jazz Hostels in Minsk in Gewahrsam genommen, während sie die Ergebnisse der am Sonntag abgehaltenen Wahl diskutierten. Sie wurden zu einer Polizeistation gebracht, wo sie durchsucht wurden und ihre Fingerabdrücke abgenommen wurden. Erst nach mehreren Stunden wurden sie ohne Anklage wieder freigelassen.

„Das ist der Beweis, dass Wahlbeobachtungen notwendig sind,“ sagte Matchanka nach ihrer Freilassung.

Alle sechs Verhafteten nahmen an dem Projekt „Wahlbeobachtung: Theorie und Praxis“ teil, das die EHU in Zusammenarbeit mit „Belarus Watch“ und dem belarussischen „Human Rights House“ angeboten hat. Der Kurs lehrt das Verständnis freier und demokratischer Wahlen und bietet ebenso praktische Anwendungsfelder an. Die Teilnehmer machen sich mit Wahlprozessen vertraut und beobachten Wahlen in verschiedenen Ländern. Nach diesem Kurs wenden sie ihre Erfahrungen an, um Wahlen in Belarus zu beobachten.

Die Teilnehmer des EHU-Programms beobachteten insgesamt mehr als 60 Wahlstationen in Minsk und anderen regionalen Zentren am Wahltag.

Sie berichteten, dass die Höhe Wahlbeteiligung verfälscht und Wähler zum Wahlgang und damit zur Bestätigung der Einheitslisten gezwungen wurden. Ein Beobachter, der um Anonymität bat, berichtet davon, dass Universitätsstudenten nahegelegt wurde zur Wahl zu gehen, da sie ansonsten mit Schwierigkeiten während ihrer nächsten Examen zu rechnen hätten oder keinen Wohnheimplatz bekommen würden.

Die Staatsmacht scheint befürchtet zu haben, dass eine niedrige Wahlbeteiligung den Wahlausgang ungünstig machen würde.

„An einer Minsker Wahlstation beobachteten wir, dass sechs Wähler kamen, aber die Wahlkommission meldete 66 Wähler. An anderen Orten war die Meldung der Wahlkommissionen über die Wahlbeteiligung 5-10 mal höher,“ berichtet ein Beobachter.

„Wir verurteilen die grundlose Verhaftung dieser jungen Menschen, die nichts anderes taten, als von ihren Bürgerrechten und –pflichten Gebrauch zu machen,“ sagte der Rektor der EHU, Anatoli Mikhailov.

*Die Europäische Humanistische Universität bietet belarussischen Studenten noch heute, acht Jahre nach dem sie aus Belarus vertrieben wurde, im litauischen Exil eine unabhängige und freie Ausbildung auf hohem akademischem Niveau. Die „EHU – Förderinitiative e. V.“ ist ein gemeinnützig eingetragener Verein mit Sitz in Dresden, der die EHU bei dem Ausbau ihrer Lehrkapazitäten unterstützt und in Deutschland um Spenden für die EHU wirbt.*

Der Vorstand  
Europäische Humanistische Universität – Förderinitiative e. V.

24.09.2012, Dresden